

Geschätzte Leserinnen und Leser

Auf der ganzen Welt leiden die Menschen zurzeit unter grossen Naturkatastrophen und auch wir in Glarus Süd erleben aktuell, was solche Naturgewalten anrichten können. Als ortsansässige Institution in Glarus Süd wollen wir nach dem Erdbeben mit unseren Möglichkeiten helfen, die grossen Herausforderungen zu meistern. Sofort entwickelten wir ein Hilfsangebot für die Betroffenen und Helfer und boten und ihnen Unterkunft und Verpflegung an. Es freut uns, wenn wir damit einen Beitrag leisten können zur Bewältigung der ganz schwierigen Lebenssituation, in die unsere Nachbarn unverschuldet gekommen sind.

Parallel gehen wir unsere tägliche Arbeit im Rahmen der integrierten Gesundheitsversorgung mit Elan weiter an. Neue Angebote, wie z. B. die Tagesstätte für Demenzerkrankte, die im Juli eröffnet werden konnte, schaffen Möglichkeiten zur Entlastung der Angehörigen. Und mit Informationen wie diesem Newsletter suchen wir die Kommunikation und den Austausch mit der Bevölkerung. Mit Anlässen wie dem Sommerfest öffnen wir unsere Türen und laden Sie zu uns ein.

Mit all diesen Angeboten und Aktivitäten wollen wir unsere Nähe zu Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unterstreichen und uns so mit Ihnen gemeinsam den verschiedenen Herausforderungen unserer Zeit stellen.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude und freue mich auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen



Dr. R. Hanimann, Präsident des Verwaltungsrates

Dr. R. Hanimann, Präsident des Verwaltungsrates

Nachbarschaftshilfe wird bei Glarus Süd Care gross geschrieben.

Sofort nach Bekanntwerden, dass schnell Wohnraum für die Evakuierten gesucht wird, hat Glarus Süd Care eine Task Force gebildet, um schnellstens Wohnraum im Heimatort der Betroffenen zu schaffen und die möglichst nahtlose Unterbringung der Geschädigten zu gewährleisten.

Schnell wurde zusammengesessen und geschaut: «Was braucht es» und «Was können wir bieten»? Sehr kurzfristig konnten wir zwei 2-Zimmer Apartments anbieten. Da viele Betroffene Haustiere haben und nicht wissen wohin mit den Tieren, beschloss die Geschäftsleitung kurzfristig, auch Haustiere zu genehmigen.

«Die Not und Verzweiflung der Betroffenen ist gross. Und wir alle können wahrscheinlich kaum ermessen wie schrecklich es ist, sein Heim und seine vertraute Umgebung zu verlieren. Uns ist klar, dass unser Angebot – bei der grossen Zahl Betroffener – nur ein kleiner Baustein für die Hilfe ist. Wir hoffen aber, wenigstens für einige evakuierte Personen die schlimmste Not zu lindern und ihnen zumindest vorübergehend ein sicheres und gemütliches Dach über dem Kopf zu geben.» (Rüdiger Niederer, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Glarus Süd Care)

Die Vergabe der Apartments wurde über die entsprechende Sozialstelle der Gemeinde koordiniert, erste Anfragen trafen schnell ein. Inzwischen sind die neuen Bewohnenden schon eingezogen und sind sehr froh für das Angebot.



Einladung zum Z'Nacht für evakuierte Personen aus Schwanden

Anfang Oktober laden wir alle evakuierten Personen zu uns ins Altenheim nach Schwanden zum Apéro und Z'Nachtessen. Die Einladung erfolgt direkt über die Gemeinde Glarus Süd und deren Verteiler. In der Einladung sind Datum, Uhrzeit und Anmeldekontakt vermerkt. Für die Planung ist eine Anmeldung per SMS bis spätestens 30. September 2023 zwingend erforderlich. (Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur die Evakuierten einladen können, keine weiteren Angehörigen. Der Rahmen würde unsere Kapazitäten ansonsten sprengen.) Wir wünschen uns, dass die Eingeladenen bei uns einen schönen Abend verbringen und sich einmal wieder so richtig verwöhnen lassen können. Und sicherlich ist auch der Austausch mit den anderen anwesenden Betroffenen hilfreich und willkommen.

Feuerwehr und Zivilschutz – immer einsatzbereit für die Bevölkerung

Nach dem Erdbeben mussten Anwohner evakuiert und die Rutschstelle gesichert werden. Diese anspruchsvolle Aufgabe

übernahmen Feuerwehr und Zivilschutz und stellten einen 24-Stunden Dienst auf die Beine, der die Sicherheit der Bevölkerung garantiert. Die Organisation dieser Dienste ist sehr aufwändig und auch eine gute Verpflegung der Diensthabenden musste organisiert werden.



«Zusammenstehen» hiess das Motto und das Küchenteam der Glarus Süd Care übernahm spontan die Speisenzubereitung. In der Dienstplanung war das Ereignis bei Glarus Süd Care natürlich noch nicht berücksichtigt worden, trotzdem wollten drei Mahlzeiten pro Tag zubereitet werden. Also war Flexibilität bei den Mitarbeitenden gefragt, denn extra Personal gab es dafür nicht. Weil die zusätzliche Arbeit vom Stammpersonal gestemmt werden musste, kamen spontan die Kolleg*innen aus dem «Frei» und sprangen sofort ein, um die jeweils 30 – 60 Mahlzeiten zuzubereiten. Dreimal täglich kamen Feuerwehr und Zivilschutz, um die Speisen-Boxen und Geschirr abzuholen und am Einsatzort zu verteilen.



Der Dank von Glarus Süd Care richtet sich an alle Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Zivilschutzes sowie den Gemeindeverantwortlichen. Eurem Einsatz und der umsichtigen Vorgehensweise ist es zu verdanken, dass niemand zu Schaden gekommen ist. Und auch unser Küchenteam hat einen super Job gemacht. Und geschmeckt hat es auch, wie die Einsatzkräfte bestätigen.

15-jähriges Dienstjubiläum Silvia Greber-Elmer



Silvia Greber-Elmer arbeitet seit inzwischen 15 Jahren für die Spitex Glarus Süd Care (ehemals Spitex Sernftal). Sie unterstützt unsere Klientinnen und Klienten bei der Haushaltsführung und trägt dazu bei, dass der Aufenthalt in den eigenen vier Wänden auch im Alter möglich ist. Wir alle – Klient*innen und Kollege*innen der Glarus Süd Care – sind glücklich, auch weiterhin auf Silvia zählen zu dürfen. Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch, liebe Silvia.

Silvia Greber-Elmer arbeitet seit inzwischen 15 Jahren für die Spitex Glarus Süd Care (ehemals Spitex Sernftal). Sie unterstützt unsere Klientinnen und Klienten bei der Haushaltsführung und trägt dazu bei, dass der Aufenthalt in den eigenen vier Wänden auch im Alter möglich ist. Wir alle – Klient*innen und Kollege*innen der Glarus Süd Care – sind glücklich, auch weiterhin auf Silvia zählen zu dürfen. Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch, liebe Silvia.

Grosse und kleine Sorgen – Stammtische für unsere Bewohnende

Um die Bedürfnisse unserer Bewohnenden besser zu erfassen, finden regelmässige Stammtische mit unseren Bewohnenden an allen drei Glarus Süd Care Standorten in Elm, Linthal und Schwanden statt.

Die Bewohnenden werden hierbei vor Ort von der Geschäftsleitung begrüsst und über aktuelle Themen bei Glarus Süd Care informiert, wie zuletzt am 20., 21., und 22. Juni. Anschliessend gibt es für alle Anwesenden die Möglichkeit, grössere und kleinere Sorgen anzusprechen. So kamen verschiedene Wünsche auf den Tisch, die ordentlich protokolliert nun Stück für Stück angegangen werden. Zum Grossteil betreffen die Themen die Verpflegung, wie z. B. zu grosse Portionen bei den Mahlzeiten. Diese sollten künftig kleiner gehalten werden, da die älteren Generationen noch erzogen seien, den Teller zu leeren. Das Küchenteam nahm den Wunsch auf und setzte sofort kleinere Portionen um. Auf Wunsch wird dann jedoch nachgeschöpft, damit garantiert alle satt werden. Ein defekter Briefkasten wurde umgehend nach Bekanntwerden des Schadens repariert. Diese und viele weitere Wünsche werden von der Geschäftsleitung ernst genommen und als Traktanden kontinuierlich bearbeitet. Aber natürlich gibt es auch Wünsche, die wir nicht erfüllen können. So zum Beispiel den Verkehr in Linthal und die daraus resultierende Lärmbelastigung zu reduzieren.

Zum Ausklang wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen und die Anwesenden erhielten im Nachgang an den Stammtisch ein vollständiges Protokoll, zur besseren Nachverfolgung ihrer Anliegen. Zu den verschiedenen Traktanden wird die Geschäftsleitung an den folgenden Stammtischen Rede und Antwort stehen. Diese sind auch bereits geplant und finden am 26., 27. und 28. September statt.

Für die Mieter unserer Alterswohnungen hatten wir zu einem separaten Mieter-Stammtisch am 19.9. eingeladen, um auf die speziellen Bedürfnisse der Mieter einzugehen.



Datenschutz – Ein wichtiges Thema, auch in Altenheimen



Per 1. September gelten in Alten- und Pflegeheimen sowie ambulanten Pflegediensten erhöhte Datenschutz-Anforderungen für sensible, personenbezogene Daten. Zum Schutz dieser Daten ist das neue, verschärfte Datenschutzgesetz schweizweit eingeführt worden. Es stellt den verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit personenbezogenen Daten sicher, auch von Mitarbeitenden und Bewerbenden.

Der Datenschutz geniesst schon seit jeher einen hohen Stellenwert bei Glarus Süd Care und wird nun auf ein neues Level gehoben. Gemeinsam mit der Firma Sirius Consult AG aus Lichtenstein arbeiten wir bereits an den Vorgaben und der Umsetzung, inklusive Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden. Eine entsprechend umfassende Checkliste wird bereits abgearbeitet.

Aktuell suchen wir eine(n) Mitarbeiter*in als Applikations-Manager, auch für die Funktion als Datenschutzverantwortliche(r), der/die auch die internen Schulungen koordinieren wird und die Einhaltung der neuen Richtlinien – auch durch Partnerunternehmen – sicherstellt.

Lernende erhalten höheren Essenzuschuss

Eine gute Ernährung ist wichtig, weshalb für unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden täglich sehr ausgewogen gekocht wird, mit frischen und regionalen Zutaten. Damit auch alle unsere Lernenden sich diese gute Verpflegung leisten können, hat die Geschäftsleitung Anfang September beschlossen, sie künftig stärker bei der Verpflegung zu unterstützen. Gesagt, getan, seither zahlen die Lernenden aller Bereiche nur noch 50% des regulären Personalpreises für die Mahlzeiten. Die Lernenden finden das natürlich super und ihr Dank liess nicht lange auf sich warten. Wir wünschen: Guten Appetit liebe Lernende.



Apropos gesundes Essen

Unser Küchenteam rund um Fredy Heizmann (Leiter Küche) und seiner Stellvertreterin Annerös Hug legt grössten Wert auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung nach gerontologischen Gesichtspunkten. Den speziellen Anforderungen an die Ernährung von Senioren entsprechend, sind die Portionsgrössen angepasst, der Kaloriengehalt reduziert und der Proteingehalt dem Bedarf im Alter entsprechend erhöht. Sowohl tierische als auch pflanzliche Proteine helfen beim Muskelerhalt und stärken das Immunsystem und werden in unserer Küche als Proteinquellen berücksichtigt. Ausreichend Ballaststoffe durch frisches Gemüse, Vollkornprodukte und Salat in optimaler Menge tun ihr übriges. Für den Geschmacks-Kick kommen ausserdem viele verschiedene frische und aromatische Kräuter zum Einsatz. Für die ausreichende Vitaminzufuhr stehen für Bewohnende und Mitarbeitende gratis Obstkörbe bereit.



Team Glarus Süd Care präsentiert sich beim Nationalen Spitetag in Elm

Seit Anfang Jahr ist die Spitex Sernftal mit der APGS zu Glarus Süd Care fusioniert. Damit bietet Glarus Süd Care nun stationäre und ambulante Angebote aus einer Hand. Im Juli bezog die Spitex dann ihre neuen Räumlichkeiten am Standort in Elm, von wo aus sie ihre Einsätze nun koordinieren. Auf dem Nationalen Spitetag am 2. September präsentierte sich das Team mit einem Informationsstand vor dem Volg in Elm. Zahlreiche Interessierte kamen auf einen Stopp vorbei, und informierten sich bei Kaffee und Kuchen über die Spitex-Dienstleistungen. Das Team bietet, unter der Leitung von Esther Bühlmann (GL-Mitglied der Glarus Süd Care und Leiterin der Spitex) neben ambulanter Pflege, auch einen Mahlzeitendienst und Unterstützung im Bereich Hauswirtschaft.

Dadurch ermöglichen sie ihren Klient*Innen einen möglichst lange selbstbestimmten Lebensabend in den eigenen vier Wänden. Aus Sicht der Spitex-Mitarbeitenden war der Tag ein voller Erfolg mit vielen netten Kontakten zur Bevölkerung.



Tagesstätte für Personen mit Demenz erfolgreich gestartet



Im Rahmen der integrierten Versorgung hat Glarus Süd Care das Angebot um eine teilstationäre Dienstleistung – eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz – erweitert. Wir freuen uns vor allem, dass wir hervorragend ausgebildete und sehr kompetente Mitarbeiterinnen für die anspruchsvollen Aufgaben in der Tagesstätte gewinnen konnten, für die Betreuung der inzwischen 7 Tagesgäste.



Den Tagesablauf bestimmen im Wesentlichen die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste. Das abwechslungsreiche Beschäftigungsangebot reicht von gemeinsamen Ausflügen in die Natur und der Erkundung des näheren Umfelds, über gemeinsames Kochen und Backen, die Bewirtschaftung des Kräuter-Hochbeets bis zu gemeinsamem Singen. «Unsere Gäste sind ausnahmslos sehr musikalisch und freuen sich immer über das gemeinsame Musizieren und Singen. Wir haben zu diesem Zweck extra eine Veeh-Harfe besorgt und singen gerne zusammen Volkslieder. Dabei blühen unsere Gäste auf und man spürt ihre Freude», so Claudia de la Casa, Verantwortliche Betreuerin der Tagesstätte.



Sämtliche Mahlzeiten werden in der Tagesstätte von den Gästen, gemeinsam mit dem Fachpersonal zubereitet und eingenommen. Dadurch werden die kognitiven Fähigkeiten gestärkt und bereits verlorene Fähigkeiten aus dem Alltag wieder reaktiviert.

Unser Angebot richtet sich vor allem an physisch und psychisch stark geforderte pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz im ganzen Kanton Glarus, nicht nur in Glarus Süd. Es bietet ihnen die ideale Ergänzung zum ambulanten Pflegeangebot und damit Entlastung in ihrem Pflege- und Betreuungsalltag. Die behutsame und sehr liebevolle Betreuung, ermöglicht den Angehörigen mit gutem Gewissen etwas freie Zeit. Das Angebot ist für Gäste aus dem gesamten Kanton Glarus, die Betreuungszeiten sind Mo – Fr 08.00 – 17.00 Uhr in 52 Wochen im Jahr. Interessierte wenden sich für weitere Auskünfte bitte an Linda Rüegg, zuständig für das Belegungsmanagement bei Glarus Süd Care (055 647 45 60, linda.rueegg@glsc.ch).

Die Gewinner des grossen Ballon-Wettbewerbs vom Glarus Süd Care Sommerfest

Am Montag, 4. September 2023 fand im Glarus Süd Care Alterszentrum in Schwanden die offizielle Preisverleihung des Ballon-Wettbewerbs statt. Die Ballons waren am 21. Juni im Rahmen des Glarus Süd Care Sommerfestes an allen drei Standorten des Unternehmens gestartet. Sie wurden in Elm, Linthal und Schwanden zeitgleich auf die Reise geschickt und das schöne Wetter versprach weite Flüge. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und die Gewinner stehen fest:

- 1. Preis: Klara Simonetta aus Linthal**
Ballon-Fundort: Gualdo Tadino, Italien = 505 KM
- 2. Preis: Lorenz Perner aus Altendorf**
Ballon-Fundort: Stepberg-Alm, Garmisch = 162 KM
- 3. Preis: Katrin Coppola aus Linthal**
Ballon-Fundort: Fex, Oberengadin = 84 KM

Ein schöner Zufall wollte es, dass eine Bewohnerin von Glarus Süd Care den ersten Preis gewonnen hat. Wie sie uns verraten hat, schenkt sie den Preis (ein Gutschein für den Europa Park im Wert von 1000 Franken) ihren Enkeln. Herr Perner und Frau Coppola wurde jeweils ein Migros Gutschein in Höhe von CHF 600 bzw. CHF 350 überreicht, für die sie sicherlich auch gute Verwendung haben.



Deutsch als Fremdsprache: Sprachkurs für Mitarbeitende

Seit Mitte August bietet Glarus Süd Care ihren Mitarbeitenden aus dem fremdsprachigen Ausland kostenfrei Sprachkurse an. Sie erwerben dort umgangssprachliche Kompetenzen, die ihnen die Kommunikation mit unseren Bewohnenden erleichtern. Der Sprachkurs wird durch GIB / Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule des Kanton Glarus durchgeführt. Die Kursleiterin Anna Wang steht dabei vor der Herausforderung, Schüler aus verschiedenen Herkunftsländern und mit unterschiedlichem Sprachniveau zusammenzuführen und einen gemeinsamen Lehrplan für sie zu entwickeln. Die Vorarbeiten sind getan und seit 14. August findet der Unterricht wöchentlich in Doppelstunden à 90 Minuten statt. Die Teilnehmer sind sehr engagiert und wissen das kostenfreie Angebot zu schätzen.



Bei uns ist tierisch was los

Seit der Eröffnung im Juni hat sich einiges im Streichelzoo getan: Neue Bewohner sind eingezogen. Nun haben wir 8 Hühner, 2 Meersäuli und 2 Kaninchen. Die Kaninchendame kam erst vor kurzem hinzu und unser Rammler ist schon schwer verliebt. Tatsächlich dürfen die beiden einmal Nachwuchs haben, bevor sie kastriert werden. Die Patin des kleinen Rammlers, Ruth Mäder, hat ihn nach Lieblingsmusiker auf den Namen Endo getauft hat. Eines unserer Hühner ist sehr freiheitsliebend und geht auf dem ganzen Gelände inklusive Matt vis-à-vis spazieren. Dieses Huhn hat nun auch eine Patin gefunden, nämlich Frau Gätzi-Baumgartner, die eine Wohnung bei uns im Zentrum bewohnt und das Huhn nach seiner Lieblingsbeschäftigung «Laufhuhn» getauft hat. Eine elektronisch Hühnerklappe wurde installiert sowie ein Innen- und Aussengehege für die Kaninchen gebaut. Ansonsten werden die Tiere sehr liebevoll von Hand gepflegt, mit tatkräftiger Unterstützung unseres Bewohners Hr. Bernhard. Vielen Dank auch an dieser Stelle an die Paten und Herrn Bernhard.



Erdhörnchen & Co – Unser Bewohnenden-Ausflug nach Rapperswil

Bei strahlendem Sonnenschein fand der Ausflug von 16 Bewohnenden gemeinsam mit Zivilschutz und Pflegepersonal statt. Mit dem Car ging es nach Rapperswil in den Kinderzoo. Viele Bewohnende kannten den Kinderzoo von früher, waren aber schon lange nicht mehr dort und so gab es viel Neues zu entdecken. Genügend Zeit im Gepäck, konnte eine gemütliche Runde durch den gesamten Zoo gedreht werden. Abkühlung versprach der Besuch des Restaurants zum Mittagessen. Besonders unsere Lernenden haben sich mächtig ins Zeug gewor-

fen, damit die Ausflugsschar sich wohl fühlte und es ihnen an nichts fehlte. Hervorheben möchten wir aber auch den Einsatz des Zivilschutzes, ohne deren Hilfe solche Ausflüge fast nicht zu bewältigen wären. Ganz herzlichen Dank dafür. Auch aus Sicht der Bewohnenden war der Ausflug ein voller Erfolg und die strahlenden Gesichter belohnten die fleissigen Helfer. «Ich war vor 30 Jahren zuletzt im Kinderzoo und bin so froh, dass ich ihn jetzt noch einmal besuchen durfte.»



Gemeinsames Z'Mittag



Unsere Lernenden mit ihrer Ausbilderin Patricia Sigel

KISS – zu Besuch bei Glarus Süd Care in Schwanden

Zum Wiederholten Male war das KISS Kafi zu Gast bei uns in Schwanden. Die Nachbarschaftshilfe KISS hat das Ziel, ältere Menschen und auch jüngere in Notsituationen (Unfall, Krankheit, familiäre Belastungen) durch Freiwillige zu begleiten und zu unterstützen, damit sie möglichst lange im gewohnten Umfeld leben können. Am 14.9., wurden die Gäste in unserer Cafeteria von Rüdiger Niederer (Vorsitzender der Geschäftsleitung) begrüsst, der für ihren Einsatz dankte und die Bedeutung ihres Engagements betonte. Es folgten Informationen und Eckdaten zu Glarus Süd Care und den 3 Häusern, bevor er die neue Tagesstätte für Menschen mit Demenz vorstellte, deren Leiterin Claudia de la Casa ebenfalls vor Ort war. (s. Artikel). Hr. Niederer übergab das Wort an Monika Waldvogel (Organisatorin des Anlasses). Im weiteren Verlauf wurde Maja Rhyner vorgestellt, die mit ihrer Fotoausstellung in Schwanden präsent ist und die durch ihre Ausstellung führte und etwas zu ihren Bildern erzählte. Natürlich blieb auch noch Zeit für den gemütlichen Austausch untereinander, bei Kaffee und Kuchen, den Glarus Süd Care den Anwesenden offerierte.



Rüdiger Niederer informiert über Glarus Süd Care



Claudia de la Casa, Leiterin der neuen Tagesstätte

Kolleg*Innen gesucht

Glarus Süd Care sucht immer aufgestellte, engagierte Mitarbeitende. Eine Übersicht unserer offenen Positionen sowie die entsprechenden Jobdetails finden sich auf unserer Homepage glsc.ch/jobs. Einfacher gelangen Sie zu unserer Jobseite, wenn Sie mit dem Handy diesen QR-Code scannen:



Der Kontakt zur Bevölkerung ist uns wichtig

Unsere Social-Media Kanäle erfreuen sich grosser Beliebtheit, wo wir möglichst aktuell darüber informieren, was bei uns gerade so läuft. Der regelmässige Newsletter im Fridolin ist ein weiterer Kanal. Nun laden wir alle Leser ein, mit Lob und Tadel auf uns zuzukommen, aber auch mit Themenwünschen und Anregungen für kommende Ausgaben. Einfach per E-Mail an: newsletter@glsc.ch oder per Post an: Glarus Süd Care, Nicole Okaj, Buchen 33, 8762 Schwanden.